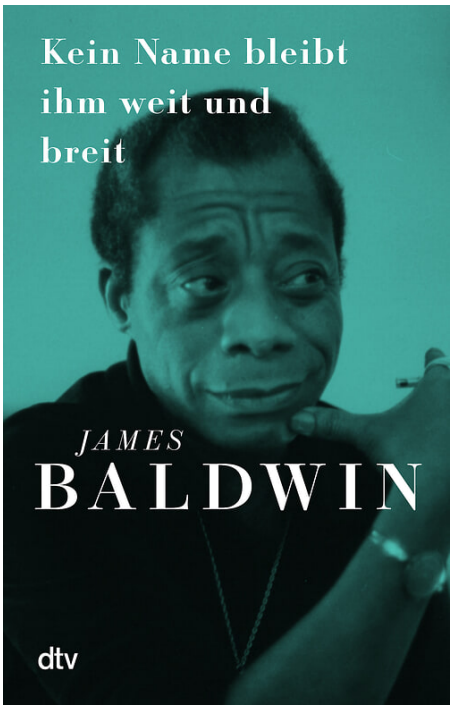


James Baldwin

Kein Name bleibt ihm weit und breit

»Man behandelt die Menschen nach Kräften als die Wunder, die sie sind, und schützt sich nach Möglichkeit vor den Katastrophen, die sie werden.«

»Wenn wir jetzt nicht nachlassen, sind wir vielleicht imstande, diesen rassistischen Albtraum zu beenden«, schrieb Baldwin 1963 in seinem Bestseller *Nach der Flut das Feuer*. Sein Ruf ging unter in den brennenden Städten Amerikas: Ausschreitungen, Attentate, der Zerfall der Bürgerrechtsbewegung. *Kein Name bleibt ihm weit und breit* ist, neun Jahre später, eine Bestandsaufnahme dieser Zeit, eine schmerzliche Chronik des Verlusts. In atemberaubend persönlichen Einblicken legt Baldwin Zeugnis ab von einem Trauma, das ein kollektives ist: Er schreibt über seine Jahre in Paris, über Hollywood und Polizeigewalt; er schreibt über den Anzug, den er zur Beerdigung Martin Luther Kings trug, und er schildert den Horror, dem er auf einer Reise durch den amerikanischen Süden ins Gesicht blickt.

»Klar und unmissverständlich war sein Blick auf die amerikanische Gesellschaft, aber er war selber immer auch im besten Sinne eine gebrochene Figur – deshalb bleibt er bis heute überraschend und lebendig.« Ijoma Mangold

»Er war freimütig und wunderbar. Er schrieb nicht, um zu überzeugen. Er schrieb darüber hinaus.« Ta-Nehisi Coates

»James Baldwin führt uns unsere Niedertracht vor Augen. Und unsere Größe.« NZZ

Aus dem Englischen von Miriam Mandelkow | Mit einem Vorwort von Ijoma Mangold

James Baldwin
Kein Name bleibt ihm weit und breit

272 Seiten

ISBN: 978-3-423-14984-6
EUR 14,00 [DE]
EUR 14,40 [AT]
ET 17. Juni 2027
Übersetzung: Aus dem Englischen von Miriam Mandelkow
Übersetzer*in: Miriam Mandelkow

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© GRANGER - Historical Picture Archive / Alamy Stock Foto

Autor*in

James Baldwin

James Baldwin, 1924 geboren, ist einer der bedeutendsten US-amerikanischen Schriftsteller. Sein bereits zu Lebzeiten vielfach ausgezeichnetes Werk umfasst Essays, Romane, Erzählungen, Gedichte und Theaterstücke. Er starb 1987 in Südfrankreich.

Übersetzer*in

Miriam Mandelkow

Miriam Mandelkow, 1963 geboren, wurde für ihre Neuübersetzung von James Baldwins ›Von dieser Welt‹ mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

News

Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen der Stadt Hamburg 2018

Für die Neuübersetzung von James Baldwins Von dieser Welt wurde Miriam Mandelkow 2018 mit dem Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen der Stadt Hamburg in der Kategorie Förderpreise für Literatur ausgezeichnet.

Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2020

Miriam Mandelkow wurde mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2020 ausgezeichnet.

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in James Baldwin bei dtv

- Kein Name bleibt ihm weit und breit, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14984-6
- Es kommt eine Nacht ohne Morgen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28608-4
- Ein anderes Land, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14863-4
- Nach der Flut das Feuer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14736-1
- Beale Street Blues, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14800-9
- Von dieser Welt, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14725-5
- Von einem Sohn dieses Landes, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14902-0
- Von dieser Welt, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-0409-1
- Wie lange, sag mir, ist der Zug schon fort, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28402-8
- Kein Name bleibt ihm weit und breit, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28400-4
- Giovannis Zimmer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14791-0

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München